

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

die 6gepaßene Zeile 20 Hg. Reclamen unter dem Rubricationsbuch...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung...

Annahmefluß für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe...

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist wochentags samstags geschlossen...

Filialen:

Ette Hermann's Verlag, (Alfred Götze), Universitätsstraße 3 (Postamt).

Politische Tageschau.

Leipzig, 20. August.

Das Vorkommen einzelner conservativer Mitglieder bei der Wahl des Centrums...

Wir treten allmählich in die nächsten für die preussischen Landtagswahlen ein...

Das Schlußwort macht das rheinische Blatt die Centrumsblätter...

Der diesjährige socialdemokratische Parteitag soll nach einer vom Parteivorstande heute im Vorworts...

präcisiert werden soll. Hierbei wäre zu bemerken, daß in der letzten Zeit...

Daß die Volkspolizei der preussischen Staatsregierung an allen nationalsozialistischen Kreisen...

die bänische Nationalität an unserer Nordostküste nicht eigentlich die Rede sein kann...

Aus den Resultaten des spanisch-amerikanischen Krieges zieht Sir George Elliot folgende Lehren...

1) Jede Marine muß ihren im Frieden sich in einem solchen Zustande befinden...

2) Die Kreuzer, besonders diejenigen, welche nur schwache Panzerung aufweisen...

3) Die Kreuzer, besonders diejenigen, welche nur schwache Panzerung aufweisen...

so selbstständiger, also besser ausgerüstet sein muß, je weiter sie von dem Heimatlande entfernt ist...

Der Fall von Manila hat in Spanien peinliches Aufsehen erregt. Man hatte dort erwartet...

Beschiedene katholische Geistliche in Frankreich sind längst zum Protektantismus übergetreten...

Der Zufall hat die Schicksale! Es wurde er vor sich hin, indem er Wägen schobte und die bunten Fenster des Hauses der Mrs. Seely wahrte...

Feuilleton.

In der Brandung des Lebens.

Roman aus dem amerikanischen Westen. Von Theodor Wildt.

Da Brent gerade jetzt von einer maßlosen Lagerfülle gequält war, so versuchte er, die Unterhaltung auszuweichen...

„Lieber Herr Brent“, sprach sie, „Sie waren freundlich genug, mich Ihre Hilfe wieder anzubieten...“

„Was haben Sie heute Abend vor, Harry?“ fragte er. „Ich möchte noch einmal zum Bureau gehen...“

„Ich möchte Sie um eine Gefälligkeit bitten“, sagte Brent. „Können Sie mir ein paar Briefe schreiben...“

„Was ist mir noch durchs Kopf nicht gerätet, wie ich Ihnen schon einmal sagte“, entgegnete Antoine...

„Das ist Ihnen schon eine Vorlesung darüber gehalten“, fragte er scherzend.

„Was ist mir noch durchs Kopf nicht gerätet“, sagte Brent.

„Ich möchte Sie um eine Gefälligkeit bitten“, sagte Brent.

„Was ist mir noch durchs Kopf nicht gerätet“, sagte Brent.

„Ich möchte Sie um eine Gefälligkeit bitten“, sagte Brent.

„Was ist mir noch durchs Kopf nicht gerätet“, sagte Brent.

„Was ist mir noch durchs Kopf nicht gerätet“, sagte Brent.

„Ich möchte Sie um eine Gefälligkeit bitten“, sagte Brent.

„Was ist mir noch durchs Kopf nicht gerätet“, sagte Brent.

„Ich möchte Sie um eine Gefälligkeit bitten“, sagte Brent.

„Was ist mir noch durchs Kopf nicht gerätet“, sagte Brent.

„Ich möchte Sie um eine Gefälligkeit bitten“, sagte Brent.

„Was ist mir noch durchs Kopf nicht gerätet“, sagte Brent.

„Ich möchte Sie um eine Gefälligkeit bitten“, sagte Brent.

„Was ist mir noch durchs Kopf nicht gerätet“, sagte Brent.

„Ich möchte Sie um eine Gefälligkeit bitten“, sagte Brent.

„Was ist mir noch durchs Kopf nicht gerätet“, sagte Brent.

„Ich möchte Sie um eine Gefälligkeit bitten“, sagte Brent.